

Fußballer können mehr als nur kicken

19 Mitglieder garantieren beim FC „Krake“ in Kempenich den Fortbestand

Sportlichen Ehrgeiz legen die Mitglieder vom FC „Krake“ nicht unbedingt an den Tag. Die besten Fußballerzeiten liegen hinter ihnen. Aber nach 25 Jahren sind sie auf anderen Feldern in der Gemeinschaft aktiv.

KEMPENICH. Vor 25 Jahren waren sie noch jung und athletisch genug, um Woche für Woche hinter dem runden Leder herzujagen. Unter der Regie ihres damaligen Betreuers Rudi Mauer (genannt Katsches Rudi) gingen sie in Jugendmannschaften auf Punktjagd. Als die Mauer-Jungen ins Seniorenalter wechselten, beschlossen sie, einer damali-

gen Mode-Erscheinung zu folgen und eine Thekenmannschaft zu gründen. Und dieser FC „Krake“ ist mit einigen Aktionen auch heute noch präsent.

Von anfänglich 23 Spielern sind noch 19 übrig geblieben. Zwei schieden wegen Umzugs und zwei aus persönlichen Gründen aus. Anfangs war „FC Krake“ bei vielen Turnieren präsent. Als sich die ersten Wehwehchen einstellten, zog man sich immer mehr von der sportlichen Bühne zurück. Die fußballerische Aktivität beschränkt sich auf die Teilnahme am heimischen Hallenturnier der Alten Herren. Nicht zu kurz kommt nach

wie vor allerdings der gesellige Aspekt. In ungeraden Jahren planen jeweils wechselnde Organisatoren einen Familientag. Zu einer dreitägigen Tour startet die Truppe in geraden Jahren. Das Ziel für den nächsten Sommer steht schon fest. Mit dem Flieger geht es nach Dublin.

Und jedes Jahr treffen sich die Mitglieder zur Weihnachtsfeier. Diesmal besuchten sie den Weihnachtsmarkt in Kempenich und ließen den Tag im Bistro „Zum Harry“ ausklingen. Immer dabei ist der ehemalige Betreuer und Ehrenmitglied Rudi Mauer, der im kommenden Jahr seinen 80. Geburtstag feiert. (hjs)



Einen von vielen Pokalen, die der FC „Krake“ gewonnen hat, hält Ex-Coach Rudi Mauer in den Händen. ■ Foto: Hans-Josef Schneider